



11.10.2026 Rolf Meyer

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen.

Zur Website und zum Zweck von UNIVERSUS vgl. <http://universus-org.com/>

Das Alter

Rückblick auf die UNIVERSUS Herbsttagung vom 10. Oktober 2026

1 Worum geht es?

Die Einladung zur Tagung beschrieb es so:

Liebe Geschwister in Christi Namen,

Vor acht Jahren hat unsere gemeinsame Reise mit der Frage nach dem [Sinn des Lebens](#) begonnen. Wir erhielten eine erweiterte Sicht auf unser Sein. Sie zeigt, dass wir ewig leben, in unserem materiellen Körper aber nur vergleichsweise kurze Zeit. Während dieser gibt es eine interessante Phase, das Älterwerden. Bewusst angegangen ist sie sehr spannend, nicht nur wegen den weltlichen, sondern besonders den spirituellen Herausforderungen. Als Tagungsteilnehmende mit solidem spirituellem Hintergrund wird uns dieser Aspekt voraussichtlich nachhaltiger beschäftigen als die rein weltlichen Dinge, welche aber auch dazu gehören!

2 Zweck des Rückblicks

Die nachfolgenden Kapitel führen durch die Tagung. Diese konnte nur Anregungen zum spirituellen und weltlichen Umgang mit dem Älterwerden liefern. Mit diesen Anregungen können die Teilnehmenden in aller Ruhe daheim oder an einem anderen ruhigen Ort alle Fragen nochmals durchgehen und für sich die passenden Konklusionen finden, um an allenfalls noch bestehenden Defiziten bis zum Wechsel ins Jenseits zu arbeiten.

3 Einleitung

«Das Alter kommt im dümmsten Moment – wenn man endlich «alles» weiss, fängt man damit an, es schon wieder zu vergessen....»

Wir stehen im Herbst/Winter unseres Lebens – auf der Zielgerade – beim Messen des «Oechsle-Grades» der Ernte des Lebens. Plötzlich ist das Alter da, man lernt diese Lebens epoche nirgends, man muss sie eigens zu bewältigen versuchen. Und wie sagt man etwas salopp: Das Alter ist Nichts für Feiglinge....

4 Bedeutung des Älterwerdens

Welche Bedeutung hat das Alter für uns: Wir müssen es einfach annehmen....Es gibt keine Alternative. Neben der vermehrt aufkommenden körperlichen Beschwerden beschäftigen uns auch die seelischen Aspekte. Die Endlichkeit kommt immer näher. Vorteilhaft sind der Glaube/das Wissen über ein «Leben nach dem Sterben». Das schenkt uns Hoffnung und Zuversicht. Das «Hinübergehen» fürchtet man nicht, jedoch den Weg dorthin. Ist er mit einem langen Schmerzensweg versehen, oder kommt der Übergang sanft und leise. Vielfach ist man mit diesen Frage alleine, denn der «Tod» wird in unserer westlichen Kultur immer mehr zu einem Tabu. In unserer materiellen Welt hat er einfach keinen Platz. Mit entsprechenden Folgen der Leere, Ungewissheit, Ablehnung. Selbst die christlichen Kirchen behandeln dieses Thema eher dosiert und zurückhaltend – und dies ist aus spiritueller Sicht unverständlich!

5 Wo stehe ich heute?

Wo stehen wir heute mit diesem Thema: Sind wir im Reinen – oder aufgewühlt in Betracht der noch schleichenden Unsicherheit.

«Wie sieht die Bilanz meines Lebens aus?» Bin ich zufrieden oder gibt es noch Baustellen und nachhaltig zu lösende Themen. Wie gehe ich damit um. Vorteilhaft ist, diese Projekte oder Pendenzen so bald als möglich an die Hand zu nehmen. Oftmals kann es dann plötzlich zu spät sein...

6 Ein Nekrolog?

Eine Interessante Frage ist: Wie würde ein Nekrolog seitens Dritter über mich aktuell aussehen – welche wären die Schwerpunkte – welche Eckdaten möchte ich jedoch anders wahrnehmen – und wie sollten diese Aspekte aussehen....?!

(Wahrnehmung Dritter gegenüber der Eigenwahrnehmung).

7 Noch ein Jahr vor Dir. Was hiesse das für Dich?

Annahme: Ich lebe noch ein Jahr

Frage: Was möchte ich in dieser verbleibenden Zeit noch tun – welche Schwerpunkte würde ich setzen, welche Aktivitäten forcieren?

Anregungen zum Beantworten dieser Frage gibt uns JESUS in Seinem Wort im **Anhang**.

8 Warum noch nicht erledigt?

Und warum habe ich diese Schwerpunkte bis heute nicht erledigt – warum zieren sie immer noch meine Projekt- oder Pendenzenliste.

8.1 Welche Prioritäten setze ich – und warum?!

Von grosser Bedeutung hinsichtlich Seelenentwicklung: Es sollten vermehrt oder gar ausschliesslich seelische Themen sein. Denn diese allein sind für das bevorstehende Jenseits von entscheidender Bedeutung.

8.2 Das Doppelgebot der Liebe

Auf der andern Seite werden wir nach dem **Doppelgebot der Liebe** wahrgenommen und beurteilt. Wie haben wir die Liebe zu unserem VATER und zu unseren Nächsten gelebt. Das ist das einzige Kriterium! Keinesfalls die Frage: Was hast Du allenfalls gelesen oder Dir zu eigen gemacht – sondern nur: Wie hast Du das Doppelgebot der Liebe interpretiert. Ergänzend noch den Fokus auf die **sieben Aspekte Gottes**: Liebe, Weisheit, Wille (Umsetzung), Ordnung, Ernsthaftigkeit, Geduld, Barmherzigkeit.

9 Schwerpunkte

Nachfolgend die vier grundlegenden **Schwerpunkte** zur erfolgreichen Bewältigung des Alters im Hinblick auf unseren Übergang vom Diesseits ins Jenseits:

9.1 Die Gottesliebe:

- GOTT VATER über alles lieben (Sehnsucht nach ihm entwickeln, indem wir stetig mit ihm in Kontakt stehen. Unser Bewusstsein muss permanent von IHM erfüllt sein)
- GOTT VATER in Dankbarkeit und Demut begegnen.
- GOTT VATER in tiefstem Vertrauen wahrnehmen
- GOTT VATER bitten für eine tiefgreifende Seelenentwicklung, für eine Bewusstseins-erhöhung

9.2 Die Nächstenliebe:

- Den Mitmenschen uneigennützig begegnen – wohlwollend.
- Den Mitmenschen zu ihrem Wohl selbstlos Gutes tun
- Den Mitmenschen als ein Teil der Schöpfung GOTTES betrachten

9.3 Eigenliebe:

- Dankbarkeit hinsichtlich ein Teil der Schöpfung sein zu dürfen....!
- Selbsterhaltung (Sich annehmen, akzeptieren)
- Grundlagen für die eigene Seelenentwicklung schaffen (auch Lebensfreude!)
- Sich als Schöpfung Gottes wahrnehmen (Verantwortung gegenüber dem Leben tragen)

9.4 Abkehr vom Weltlichen:

(Das Weltliche ist der Materie verhaftet und deshalb der Seelenentwicklung nicht förderlich)

- Distanz zu weltlichen Themen
- Keine Abhängigkeiten schaffen
- Keine emotionalen Bindungen schaffen zu weltlichen Gegebenheiten
- ...jedoch auch kein Eremiten-Dasein anstreben....! Wir werden auf der Welt auch gebraucht und müssen uns unseren Aufgaben und Prüfungen stellen in Anbetracht unserer Seelenentwicklung (Der Sinn des Lebens).

Mit den Fortschritten beim Aufarbeiten der Defizite nähern wir uns der Freude, wie sie die Einladung anregen wollte:



ALTER: DANKBARKEIT – DEMUT - LOSLASSEN

«Alt werden ist unvermeidlich – seelisch erwachsen werden jedoch freiwillig!»

(J.W. Goethe)

Worte von JESUS für die UNIVERSUS-Herbsttagung vom 10.10.2026, empfangen durch Yvonne am 20.09.2026

Geliebte Kinder aus der Schweiz, ihr seid hierhergekommen, um euch die geistige Betrachtungs-weise des Alterns und des Alters anzuschauen, um darüber zu sprechen, darüber nachzudenken und herauszufiltern, was wichtig ist, und was ihr besser lassen und loslassen sollt, ja.

Meine Kinder, es ist gut, wenn ihr im Frieden seid und versöhnt, mit euch selbst und mit eurem Leben, wenn ihr es praktisch abschliesst in Gedanken, in guten Gedanken, wenn ihr euch versöhnt mit allen und allem, was euch in diesem Leben begegnet ist, wenn ihr in Liebe und Dankbarkeit für alle Geschehen, auch für jene, die euch schmerzten, die euch entsetzten, die euch verletzten, Mir gegenüberzutreten könnt, wenn ihr ein reines Gewissen habt, das ist sehr wichtig für den Übergang ins Jenseits, dass ihr in Frieden und Liebe mit allen und allem abgeschlossen habt.

Versucht bitte, solange es noch einigermaßen geht, und gutgeht einigermassen, dieses zu bewerkstelligen, dass ihr, natürlich im guten Sinne, mit eurem Leben, das ihr hier gelebt habt auf der Erde, reinen Tisch macht. Seid ehrlich mit euch selbst, ihr könnt Mir auch einen Brief schreiben und Mir euer Leben schildern und hinlegen, und Mich um Hilfe bitten bei der Bereinigung dessen, was noch nicht bereinigt ist, bei der Versöhnung mit denen, wo ihr euch nicht habt versöhnen können bisher. Dies alles spielt eine sehr entscheidende Rolle für euer Weiterleben danach. → = Anliegen der Tagung

An und für sich ist es schon so, dass nach dem ganzen Trubel der Kindheit, des Teenager-Alters, des Berufslebens und Familienlebens, ihr dann endlich mal wirklich zur Ruhe kommt, kommen solltet, um zu betrachten, welche Defizite ihr habt bezüglich Mir: Wie viele Jahre, zusammengerechnet, habt ihr der Welt geschenkt und habt ihr Mir geschenkt, wie viele Stunden jeden Tag? Habt ihr eure Zeit vergeudet mit Vergnügungen und Reisen, und Mode, und Schlemmergelagen? Oder seid ihr nur am Sonntag in die Kirche gegangen und dachtet, das reicht, das ist genug GOTTES-Ehre? Wie seid ihr umgegangen mit eurem Leben, Meine Kinder? Da solltet ihr ganz genau hinschauen, und dann eine ehrliche Bilanz ziehen, und mit dieser Bilanz kommt dann, je nachdem, wie sie ausfällt, dankbar freudig oder auch reumütig zu Mir an Mein Herz, und gebt euch ganz Mir hin, oder gebt Mir eure Reue und eure Erkenntnis mit der Bitte, euch zu verzeihen, und euch auf den rechten Weg zu bringen.

Ich weiss, das Alter bringt sehr häufig viele Gebrechen mit sich, die durch eine, sagen wir mal, unlautere Lebensweise, mehr oder minder sündig, verursacht sind, die aber helfen möchten der Seele, sich zu läutern und zu reinigen. Also bäumt euch nicht auf gegen diese Krankheiten, Schmerzen, Verletzungen, Schicksalsschläge, bäumt euch nicht auf, seid dankbar dafür, denn Ich möchte ja eure Seelen damit reinmachen, auf dass ihr mit geläuterter Seele ins Jenseits kommt, und nicht ewige Zeiten braucht, um Meinen Himmel zu erreichen. Je mehr ihr auf Erden abtragen könnt, je mehr ihr auf Erden erkennen und bereuen könnt, je mehr Liebe ihr zu Mir entwickeln könnt, und Glauben und Vertrauen und Hingabe, desto weiter kommt ihr voran, desto näher kommt ihr an die Wiedergeburt, und an Mein Herz.

Ja, Meine Kinder, es wäre schon sehr gut, würdet ihr den rechten Weg auch im Alter, oder gerade im Alter, wo ihr mehr Zeit und Ruhe habt wie zuvor, gehen und finden. Denn es ist nicht sehr sinnvoll, dieses Leben mit einem schwachen Glauben und einer schwachen Liebe und Zweifeln in Gedanken abzuschliessen, nein. Der Zweifel zerstört die Möglichkeit Meiner Hilfe für euch, der schwache Glaube lässt dunkle Geistwesen zu, da könnt ihr beim Hinübergang hängenbleiben in niederen Sphären, in der Astralebene oder wo auch immer, und die schwache Liebe mindert Meine Möglichkeiten, euch zu führen und euch zu helfen. Also überlegt euch gut, wie ihr eure letzten Jahre auf Erden leben wollt. Lebt ihr sie mit Mir, kann Ich euch noch sehr weit bringen. –

Schaut, Meine Tochter hier, ja, hat ziemlich freizügig gelebt, bis zu ihrem 49. Lebensjahr. Sie hat sich eine große Portion, tja, an Egoismus, an Eigensinn, an Herrschsucht und auch an lustig gelebter Sexualität angesammelt, und Ich habe sie aus diesem herausgeholt und -genommen, habe sie mit Macht an Mein Herz gezogen, und erzogen. Das sind jetzt gerade mal 18 Jahre, seit dies begann, mit Mir direkt, seit sie eine Beziehung mit Mir begann, wenn man so sagen kann, ein intensives Arbeiten und Annehmen dessen, was Ich ihr sagte, und so ist sie gewachsen im GEISTE und in der Seele, und hat jetzt eine so starke Liebe zu Mir, wie kaum ein anderer, und sie sehnt sich nach den Zusammenkünften mit Mir in ihrem Herzen, und sie sehnt sich nach der Wiedergeburt, sie kann es kaum erwarten, und sie schenkt Mir jeden Tag mindestens 4-5 Stunden intensiver Nähe, Arbeit für Mich, und die Welt hat sie fast losgelassen, hat kein Interesse mehr an der Welt, und ist freudig und in Frieden an Meinem Herzen.

Ich sage euch dies als Beispiel, Meine Kinder, wie ein Mensch, der zu Mir kommt in Reue und Demut, gewandelt werden kann in ein Herzenskind Meiner Liebe, in ein GOTTES-Kind, das sie bald sein wird, oh ja. Ich denke, dieses Beispiel macht euch Hoffnung und zeigt euch, dass es möglich ist, auch im Alter noch Mich zu erreichen und an Mein Herz zu kommen und in Meinen Himmel. Hätte Meine Tochter das nicht in ihrer Seele erlaubt, dass Ich dies sage, hätte Ich es nicht getan, oh nein, das tue Ich nicht. Ich schaue immer in die Seele, was Ich sagen und tun darf, Ich frage immer Mein Kind, ja, auch wenn es die Frage nicht registriert und hört, aber Ich kann ja direkt mit der Seele sprechen und mit dem GEIST-Funken, auch ohne dass ihr es merkt.

Ja, und hier in eurem Lande ist an und für sich schon ein Interesse an Übersinnlichem fast traditionell, auch wenn es bei manchen das Übersinnliche im negativen Sinne ist, aber prinzipiell ist Interesse da, und wenn ihr es eurem VATER JESUS CHRISTUS zuwendet, und Ihm eure Seelen öffnet, und Ihm eure Liebe schenkt, dann werdet ihr beschützt, sobald ihr fähig seid, Mich in Gedanken oder in anderer Weise in euch wahrzunehmen, kann Ich euch bei der Hand nehmen und persönlich führen, und auch Worte schenken, ja.

Wie gesagt, der Sinn des Alters ist an und für sich eine Bilanz, dass ihr noch Zeit habt, ein Résumé eures Erdenlebens zu ziehen, und durch diesen Blick auf euer Leben zu erkennen, wie sinnvoll ihr es vollbracht habt, ob ihr Mir damit nähergekommen seid, inwieweit und wie viel und wie lange ihr Mir gedient habt, und ob es nicht langsam Zeit wäre, euch endgültig für den Weg in Mein Herz zu entschliessen. Ja, und wenn ihr Schmerzen habt oder Einsamkeit oder sonstige Schwierigkeiten, die euch belasten, auch seelisch, dann heisst das, in eurer Seele ist etwas noch nicht in Ordnung gebracht, dann heisst das, kommt damit zu Mir, bringt es Mir! Und dann schauen Wir es

gemeinsam an, und Ich lasse euch erkennen, warum euch was fehlt und was Wir tun können, was die Ursache ist.

Ihr ward ja schon bei mehreren Tagungen, und ihr habt schon so Manches erlebt dort und auch erzählt bekommen, doch ihr sollt es nicht auffassen wie einen Besuch in der Kirche, oder einen Vortrag, den man halt mal hört, und der war schön, und man geht wieder heim und lebt normal weiter, nein, so sind diese Tagungen nicht gedacht, Meine Kinder, sondern so, dass ihr hingeht, es aufnehmt in euer Herz, in eure Seele, darüber nachdenkt, und dann danach euer Leben einrichtet und entsprechend handelt.

Es gibt ja immer intensive Gespräche, es gibt Erkenntnisse, es gibt, ja, für Manchen auch Neuigkeiten, und wichtig ist die Umsetzung Meiner Worte, die Umsetzung des Sinns des Lebens. Der Sinn des Lebens ist die Vervollkommnung der göttlichen Tugenden und Eigenschaften, die Erfüllung der Gebote Mosis und Meiner Liebe-Gebote, und dadurch Meine Auferstehung in euren Herzen, das ist der Sinn eures Lebens, und sonst überhaupt nichts, keine Spassveranstaltung, kein Rockkonzert, kein Kinobesuch, kein Skiurlaub, alles das z.B. nur, führt euch nicht zu Mir. Ich verbiete euch nicht, dies zu tun, nein, aber wenn ihr es tut, dann nehmt Mich mit in euren Herzen, segnet dort alle Anwesenden und denkt mehr an Mich, als an das, was um euch herum ist, dann könnt ihr das machen. Sobald etwas in euren Gedanken und Gefühlen auch nur ein bisschen wichtiger ist als Ich, nehmt bitte so schnell wie möglich Abstand davon, dann führt es euch weg von Meiner Seele, von Meiner Liebe, von Meinem Reich.

Ja, und so, Meine lieben Kinder, denkt über Meine Worte nach, bitte, und entschließt euch endgültig für den Weg der Liebe, für den Weg der Erlösung, für den Weg ins himmlische Jerusalem!

Ich segne euch mit Meinem Heiligen GEIST, mit Meiner allmächtigen Schöpferliebe, mit Meinem alles durchdringenden Licht der Liebe.

Amen, Meine Kinder, euer VATER JESUS. Amen.